

Anmeldende/r\*  
Projektbezeichnung\*

Harald Moritz MdA, Stefan Gelbhaar MdA, E-Mail-Adresse  
Nahverkehrstangente auf dem östlichen Berliner Außenring

Beschreibung der Maßnahme\*

Ausbau oder Neubau der notwendigen Teilstrecken zwischen Springpfuhl - Grünauer Kreuz inkl. Bahnhöfe. Realisierung der Maßnahme als Gleichstrom- oder Wechselstrom- oder Mischtraktions-Variante, in Abhängigkeit von der Kosten-Nutzen-Untersuchung zur Engpassbeseitigung für den Güterverkehr und Anbindung der Region an der neuen internationalen Flughafen BER

Benennung der Ausbauparameter

Ein Projekt der TU Berlin untersuchte drei Ausbauvarianten: eine Gleichstrom-, eine Wechselstrom- und eine Mischtraktions-Variante, die unterschiedlich hohe Investitionen in die Infrastruktur zur Folge hätten. Zu Grunde gelegt wurde eine Höchstgeschwindigkeit von 120km/h. Bei der betrieblich am einfachsten realisierbaren Variante sind Gleise auf einer Länge von über 30km zwischen Karower Kreuz und Bhf. Grünau neu zu errichten, bei der Wechselstromvariante und der Mischbetriebsvariante könnte auf weiten Strecken auf den Bestand zurückgegriffen werden. Hier müssten nur punktuell Gleisverschwenkungen oder die Errichtung zusätzlicher Infrastruktur zur Erhöhung der Fahrplanstabilität oder der Einbindung der neu zu errichtenden Stationen vorgenommen werden.

Abschätzung der Investitionskosten

Die Kosten der Gleichstromvariante übersteigen die der anderen beiden Konzepte deutlich.

Projektbegründung\*

Eine besondere Bedeutung hat die Strecke für die Anbindung des Flughafen BER in Schönefeld mit den Berliner Ostbezirken, aber insbesondere auch mit Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Polen. Mit der Nahverkehrstangente werden in Teilbereichen, insbesondere an der Köpenicker Straße, Verkehrsentlastungen prognostiziert. Eine Verbesserung des ÖPNV-Angebots in den Berliner Ost-Bezirken ist außerdem dringend notwendig. Bisher gibt es keine schnelle Nord-Süd-Verbindung zwischen Pankow, Marzahn-Hellersdorf, Lichtenberg und Treptow-Köpenick. Die Vernetzung der Ostbezirke untereinander wird durch eine Nahverkehrstangente mit Start in Oranienburg und entlang der Haltepunkte Karower Kreuz – Springpfuhl – Grünauer Kreuz zum Flughafen BER bedeutend verbessert.

Projekthistorie  
Alternativenprüfung

Der Stadtentwicklungsplan Verkehr sieht den „Bau einer SPNV-Nahverkehrstangente“ auf eigenem Gleis vor, den Neubau der Strecke Springpfuhl – Grünauer Kreuz inkl. Bahnhöfe. Diese soll in Abhängigkeit vom Ergebnis der Machbarkeitsstudie und der verkehrlichen Untersuchung und deren Bewertung als Regional- oder S-Bahn realisiert werden.

Abbau raumordnerischer  
Defizite  
Weitere Projektwirkungen  
Umweltfachliche Gegebenheiten  
Weitere Hinweise zum  
Projekt

Der Norden Brandenburgs, Mecklenburg-Vorpommern und der Nordwesten Polens sowie der Osten Berlins sind bisher nur unzureichend mit öffentlichen Verkehrsmitteln an den BER angeschlossen. Die Anbindung würde durch den Ausbau der Strecke deutlich verbessert.